

Erasmus+ Erfahrungsbericht



Angaben zur Person der*des Studierenden

Name: Kim

Studienfach: Management & Marketing

Angestrebter Abschluss: Master of Science

Gastinstitution: Uniwersytet Wrocławski

Gastland: Polen (Breslau)

Zeitraum des Auslandsaufenthaltes: 05.02.2024 bis 30.06.2024

Vorbereitung

Wie sind Sie an Ihren Auslandsaufenthalt herangegangen?

Bereits gegen Ende meines Bachelorstudiums habe ich mich informiert und habe dann zwischen Bachelor und Masterstudium ca. ein Jahr vor dem Auslandssemester begonnen genauer zu planen.

Welche Gründe haben Sie zu Ihrem Auslandsaufenthalt bewogen (z.B. beruflich, kulturell, persönlich, ...)?

Ich wollte mich auf persönlicher Ebene weiterbilden und auch für meinen zukünftigen Werdegang eine Basis schaffen. Außerdem ist Polen ein wunderschönes Land mit vielen Möglichkeiten.

Wie haben Sie Ihren Studien-/Praktikumsplatz gefunden?

- über Internetrecherche auf diversen Plattformen
- über Kontakte (Bekannte, Freunde, Familie im Gastland)
- über die Gastinstitution
- über die Bergische Universität Wuppertal
- anderes (bitte angeben): Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Gastinstitution & Gastland

Wie wurden Sie an der Gastinstitution empfangen?

- Begrüßungsveranstaltung
- Informationsveranstaltung
- Einführungsprogramm
- anderes (bitte angeben): Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Wurden Ihre Erwartungen an die Gastinstitution erfüllt?

- Ja
- Nein

Haben Sie während Ihres Erasmus-Aufenthaltes Unterstützung von Ihrer Gastinstitution erhalten?

- Ja
- Nein

Würden Sie Ihre Gastinstitution weiterempfehlen?

- Ja
- Nein

Ist es Ihnen schwergefallen, sich in Ihrem Gastland einzufinden?

- Ja
- Nein

Wurden Ihre Erwartungen an das Gastland insgesamt erfüllt?

- Ja
- Nein

Kosten & Finanzierung

Meine monatlichen Kosten während des Auslandsaufenthaltes (monatlicher Durchschnitt in Euro):

550-600€ ca.

Deckte das Erasmus+-Stipendium Ihre Kosten?

- Ja
- Nein

Hatten Sie andere Einkommensquellen und wenn ja, welche waren das?

- Ja
- Nein

andere Einkommensquellen:

Kindergeld, Ersparnis durch diverse Nebenjobs

Wie viel mehr haben Sie im Ausland benötigt verglichen mit dem was Sie normalerweise im Heimatland benötigen?

Zusätzlicher Betrag pro Monat: 450€ (wg. Mietkosten)

Lebenshaltungskosten: Was war teurer, was günstiger? Geben Sie konkrete Beispiele.

Lebensmittel, Reisekosten, Gastronomiekosten, ÖPNV waren günstiger; Mieten ca. auf gleichem Niveau evtl. etwas günstiger

Unterkunft & Wohnsituation

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden?

- durch Unterstützung der Gastinstitution
- durch Unterstützung der Bergischen Universität Wuppertal
- durch Eigeninitiative (z.B. Recherche im Internet)
- durch Kontakte (Familie, Freunde) im Gastland
- andere (bitte angeben): Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Wohnsituation: Wo haben Sie gewohnt? Würden Sie diese Unterkunft weiterempfehlen?

In einer großen WG von einem Vermieter, welcher insgesamt fünf Wohnungen in Breslau hat. Meine anderen Mitbewohner waren hauptsächlich Auslandsstudenten aus allen möglichen Ländern. Ich würde die WG generell weiterempfehlen, wobei mein Zimmer sehr klein war und man sich daran gewöhnen musste mit mehr als 10 Menschen zusammenzuwohnen. Der Vorteil war allerdings, dass ich innerhalb der WG sehr enge Freundschaften knüpfen konnte und die Nähe zur Uni und zum Stadtzentrum ebenfalls perfekt waren. Das WG-Zimmer war natürlich teurer als die Studentenwohnheime. Ich habe von anderen Studenten gehört, dass diese ebenfalls sehr gut sein sollen.

Wie war die Qualität und Ausstattung der Unterbringung?

- sehr gut
- gut
- zufriedenstellend
- schlecht/miserabel
- anderes (bitte angeben): Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Erfahrungen während des Auslandsaufenthaltes

Welche Aspekte Ihres Aufenthaltes gefielen Ihnen besonders/waren für Sie besonders wichtig?

Die örtliche Lage von Polen und Breslau als Stadt und die Angebote für Studenten

Wurden Sie während des Auslandsaufenthaltes mit besonderen Schwierigkeiten konfrontiert?

- Ja
- Nein

Streben Sie eine Karriere im Ausland an bzw. können Sie sich vorstellen, im Ausland zu arbeiten?

- Ja, auf jeden Fall
- Nein, auf gar keinen Fall
- Ich weiß noch nicht, ob mich mein beruflicher Weg ins Ausland verschlägt

Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen bei Ihrem beruflichen Weiterkommen helfen wird?

- Ja, auf jeden Fall
- Nein, ich denke nicht

Welche Besonderheiten/ Unterschiede konnten Sie bzgl. Ihrer sonst gewohnten Arbeitsweise und jener vor Ort feststellen? (z.B. bzgl. Lernpensum, Prüfungen, Notenart (schriftlich, mündlich, ...))

Die Prüfungen im Ausland haben sich mit denen an der BUW unterschieden, da ich eher Präsentationen oder Abgaben anstatt Klausuren hatte

Waren Sie mit der Qualität der Lehre/ Ausbildung insgesamt zufrieden?

- Ja
Nein
Teils, teils

Begründen Sie kurz Ihre Wahl:

Vorlesungen und Seminare wurden eher in kleineren Gruppen und Klassenzimmern abgehalten wodurch es oft zum persönlichen Austausch mit den Dozierenden kam

Wurde Ihre akademische Leistung im Ausland an Ihrer Heimathochschule anerkannt?

- Ja
Nein
Teilweise

Sprache

Reichten Ihre zuvor erworbenen Sprachkenntnisse aus?

- Ja
Nein

Gab es Möglichkeiten, diese vor Ort zu verbessern (Sprachkurse, Buddy-Programm, Nachhilfe)?

- Ja
Nein

Wenn Ja, in welcher Form? Ich habe einen Polnisch-Kurs absolviert, da ich bereits Vorkenntnisse hatte und diese vertiefen wollte. Aber auch für komplette Anfänger gab es Sprachkurse.

Alltag und Freizeit

Gab es von Seiten der Gastinstitution ein Betreuungsprogramm und wenn ja, wie war dieses aufgestellt?

Es gab ein Buddy-Programm, wobei ich mit meinem Buddy keinen Kontakt aufgebaut habe. Von Seiten des Student Networks wurde aber sehr viel angeboten von Partys, über Ausflüge in andere Städte und sogar Länder oder auch kleinere Veranstaltungen, wie Schlittschuhlaufen, Bowling, Lasertag oder Picknicken.

Gab es Veranstaltungen, Angebote etc. die man auf keinen Fall verpassen sollte?

Bootspartys, Pub Crawl, Picknicks, International Dinner, International Cinema

Kultur: Wie waren Ihre Erfahrungen mit der fremden Kultur vor Ort?

- Durchweg positiv
Durchweg negativ
Gut und schlecht

Welche Sprach-, Sport-, Kulturangebote konnten Sie wahrnehmen?

Polnisch-Kurs, Kinobesuche durch die Uni (auf englisch)

Haben Sie Ausflüge mit studentischen Gruppen unternommen?

- Ja
Nein

Wenn Ja, wohin und wie wurde das organisiert?

Eigenständig mit anderen Studenten und Mitbewohnern z.B. nach Oslo, Prag, Mailand, Venedig, Berlin, Skopje, Tirana etc..

Fazit

Das sollte man insgesamt bedenken:

Nicht zu viel Gepäck mitnehmen. Polen hat meiner Meinung nach bessere Shopping-Möglichkeiten als Wuppertal / Deutschland und sollte man etwas benötigen gibt es genügend Geschäfte. Allerdings sollte man für ein Sommersemester, welches im Februar beginnt, auch genügend warme Kleidung mitbringen, sowie Sommerkleidung, da es im Sommer bedeutend wärmer war als in Deutschland. Ich habe praktisch jede Jahreszeit außer den Herbst während meines Aufenthalts durchlebt.

Darauf sollte man sich allgemein vorbereiten:

Zu Beginn viel Bürokratie, welche sich allerdings lohnt!

Das darf man auf keinen Fall verpassen:

Auf jeden Fall die Abendveranstaltungen zu Beginn des Semesters, da man dort am einfachsten andere Studenten aus der ganzen Welt kennenlernen kann und Freundschaften knüpft.

Was hat Ihre persönlichen Erwartungen übertroffen? Was war Ihr Highlight? Was war der schönste Moment?

Ich hätte nicht erwartet, dass ich so großartige Menschen kennenlerne, mit denen ich so viel umherreisen würde. Außerdem ist Breslau auch eine Stadt, die sehr viel zu bieten hat und in der es jeden Tag etwas Neues zu entdecken gibt.

Was war Ihre beste Erfahrung im Zusammenhang mit dem Auslandsaufenthalt?

Die Freiheit und das Reisen

Was war Ihre schlechteste Erfahrung im Zusammenhang mit dem Auslandsaufenthalt?

Meine Rückreise und der Abschied von meinen Freunden

Ihr Auslandsaufenthalt in ein bis zwei Sätzen zusammengefasst:

Das waren die besten Monate meines Lebens, in denen ich am meisten als Person gewachsen bin und sehr viel dazugelernt habe. Durch diese Zeit habe ich Freunde auf der ganzen Welt dazugewonnen und konnte ein Leben leben, welches ich in Wuppertal nicht habe.

Verbesserungsvorschläge, Tipps & Ideen:

Wo sehen sie für sich aus persönlicher, akademischer und/oder beruflicher Sicht den größten Erfolg nach Abschluss des Auslandsstudiums?

Ich habe viel Selbstständigkeit und Selbstbewusstsein dazugewonnen und bin allgemein offener gegenüber anderen Kulturen und Menschen geworden.

Welche Ratschläge/Tipps können Sie anderen Studierenden für einen geplanten Auslandsaufenthalt geben?

- **zum Bewerbungsverfahren der aufnehmenden Einrichtung (bei Praktika: Praktikumsuche)**
Besser zu früh informieren und alles planen
- **zu sozialen und kulturellen Aspekten**
Offen an Situationen rangehen
- **zur Notwendigkeit von Sprachkenntnissen**
Selbst ein paar Sätze auf der Landessprache können helfen, da nicht immer und überall englisch gesprochen wird. An den Universitäten reicht Englisch aber definitiv aus.
- **weitere Tipps/Informationen (z.B. nützliche Websites, Infos zu Ansprechpartner*innen, Wohngegenden, Wohnungssuche, öffentlicher Nahverkehr, Freizeitangebote etc.)**
 - Für die Wohnungssuche kann ich Gruppen auf Facebook empfehlen, am besten man wohnt fußläufig zum Rynek (Alter Marktplatz), wenn ihr die Möglichkeit habt, schaut euch die Wohnung vor eurem Aufenthalt an, damit ihr nicht gesammelt werdet
 - zum Bezahlen im Ausland Plattformen wie WISE & Revolut,
 - ÖPNV: Apps wie Jakdojade; dort kann sowohl ein Semesterticket erworben werden als auch Fahrpläne und Routen nachgeschaut werden, PKP Intercity für Zugreisen innerhalb von Polen und in Nachbarländer (DE, Tschechien, Slowakei)
 - Biedronka App für Coupons beim Einkaufen bei Biedronka

- Instagram Accounts für Veranstaltungen und sonstige Infos (@esnuewwroclaw, @uniwersitet_wroclawski, @yoeo_parties, @isn_uwr)

Haben Sie Empfehlungen für den Reiseweg (Airlines, Flughäfen, Gepäckversand...)?

Ich bin auf dem Hinweg mit Wizzair geflogen (Dortmund-Breslau) und auch zwischendurch einmal mit der DB über Berlin für unter 70€ nach Wuppertal gefahren. Generell fand ich es angenehmer den Zug zu nehmen, da es seit April keine Direktflüge mehr aus NRW nach Breslau gibt. Man kann nach Katowice oder Krakau fliegen, hat dann aber noch ca 3-4 Std. Zugfahrt vor sich bis nach Breslau.

Halten Sie Ihren im Ausland verbrachten Zeitraum für ideal oder wäre ein längerer oder kürzerer Aufenthalt besser gewesen?

ideal

kürzer

länger

Wie kann man Studierende auf das Erasmus+-Programm aufmerksam machen?

Social Media, Werbung durch Dozierende und Studierende

Einverständnis

Mein Erfahrungsbericht (inkl. Bilder) darf auf den Internetseiten des International Office oder des International Students Team sowie in Printmedien der Bergischen Universität veröffentlicht werden.

ja

nein

Meine E-Mail-Adresse darf für Interessierte, bzw. zukünftige Erasmus-Studierende mit veröffentlicht werden – wenn diese z.B. Erfahrungen zu Wohnraum, Stadt und Gastuniversität austauschen möchten.

Ja

Nur nach Absprache

nein

Ein paar weitere Eindrücke aus der Stadt:



